

29

Niederschrift über die Gemeinderatssitzung
am 29. November 1945

Anwesend waren unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Kiewewetter die Beigeordneten

Hans Ellerbrook,
Henry Langbehn,
Georg Kähler,
Heinrich Schwasta,

die Ratsherren

Karl Burmeister,
Friedrich Gehrken,
Wilhelm Holst,
Johann Hochenauer,
Ernst Voigt,
Friedrich Stoohs

und die Gemeinderätin

Frau Rickert,

als Referenten

Stadtamtmann Stimming.

T a g e s o r d n u n g.

- 1.) Finanzbericht
- 2.) Einrichtung eines Hilfskrankenhauses
- 3.) Schleswig-Holsteinischer Erziehungsverein
- 4.) Verschiedenes.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und bestellt zum Protokollvollzieher die Ratsherren Stoohs und Frau Rickert.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung.

Stadtamtmann Stimming erstattet einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben und über die derzeitige Finanzlage der Stadtgemeinde.
Der Gemeinderat nimmt von dem Bericht Kenntnis.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung.

Stadtamtmann Stimming trägt vor, dass nach Weisung der Militär - Regierung das bisherige Lazarett in der Lehrerbildungsanstalt als Hilfslazarett zu übernehmen ist. Das Personal des Lazaretts soll nach Ablauf eines Monats auf den zivilen Sektor übernommen werden. Die wirtschaftliche Leitung und die gesamte Verwaltung wird nach dem Abkommen mit dem Herrn Landrat der Stadtverwaltung übertragen, während der Kreis sich verpflichtet hat, die zu erwartenden Überschüsse des Krankenhauses zu tragen. Mit dem verbliebenem Personal sollen Verträge abgeschlossen werden. Zur Verbuchung der Einnahmen und Ausgaben sind die entsprechenden Haushaltsansätze gebildet worden. Das Krankenhaus ist zur Zeit nur belegt mit etwa 10 Patienten. Als Verwalter soll vorläufig vier Angestellte S p i l l eingesetzt werden.

Der Gemeinderat nimmt von der Einrichtung des Krankenhauses, Schrangenstrasse, Kenntnis.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung.

Stadtamtmann Stimming trägt vor, dass der Schleswig-Holsteinische Erziehungsverein seine Arbeit wieder aufnimmt und um Vorschlag eines Bezirksvorstehers bittet.

Der Vorsitzende empfiehlt, Pastor Jessen vorzuschlagen.

Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag, Pastor Jessen als Bezirksvorsteher des Schleswig-Holsteinischen Erziehungsvereins für Ratzeburg und Umgegend vorzuschlagen, einverstanden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung.

- a.) Der Vorsitzende teilt mit, dass der Polizeihauptwachtmeister Helming nach Mölln versetzt und an seine Stelle Hauptwachtmeister Bielfeldt nach Ratzeburg versetzt ist.
- b.) Stadtammann Stimming verliest und erklärt folgende Verfügung des Herrn Landrats:
- 1.) Verordnung Nr. 16 Wohnwechselferbot
 - 2.) Politische Betätigung von Beamten
 - 3.) Verordnung Nr. 8 Regelung öffentlicher Aussprachen und anderer öffentlicher Tätigkeiten.
- Der Gemeinderat nimmt von diesen Verfügungen und Anordnungen Kenntnis.
- c.) Der Vorsitzende teilt mit, dass die Skizze über die Wartehalle am Markt von dem Kreisbauamt dem Regierungspräsidenten vorgelegt worden sei. Nach Mitteilung des Baurats F ü h r hat dieser die Richtung der Wartehalle grundsätzlich abgelehnt. Beigeordnete Schwasta empfiehlt, den Antrag nochmals zu wiederholen und eine ordnungsmäÙige Zeichnung hierfür anfertigen zu lassen.
- d.) Ratsherr Burmester fragt an, ob nicht auch die Schweriner Strasse gepflastert werden können. Der Vorsitzende erwidert, dass diese Strasse Reichsstrasse sei, die Stadt also keinen Einfluss hierfür nehmen können.
- e.) Stadtammann Stimming teilt mit, dass es gelungen sei, vom Forstamt Parchau weitere 2.000 rm. Holz für die städtische Bevölkerung zu erhalten.
- f.) Beigeordneter Langbehn teilt mit, dass durch den Herrn Landrat dem Fuhrbetrieb Hansen-Rabbow die Genehmigung entzogen worden ist. Er fragt, ob die Stadt hierzu gehört worden sei. Der Vorsitzende erklärt, dass hier nichts davon bekannt geworden ist.

Schluss der Sitzung 18,20 Uhr.

Kriewaller
Bürgermeister

Stimming
Protokollführer

Die Protokollvollzieher:

Fr. Molk.

Ernst Rickert